



23.07.2011

Die Tage nördlich des Brenners waren erlebnisreich, nur das Wetter spielte nicht mit. So sind wir hocheifrig, als wir Sonne auf unserer Haut spüren. Ich parke Ö (soll ich meinem Auto wirklich einen Namen geben?) im Brixen zur frühen Mittagszeit, ein paar Schritte später stehen wir auf dem Domplatz der knapp 20.000 Seelen Stadt. So steht es zumindestens im Baedeker Südtirol, aus dem uns Ellen wie immer vorliest. "In der Vorhalle des Doms öffnet sich rechts ein Durchgang, welcher zum Kreuzgang führt." [...] "restaurierte Gewölbefresken" [...] "Vom Anblick der teilweise kuriosen Darstellungen kann man sich nur schwer losreißen." (Seite 134 - 135). Der Auslöser meiner Nikon D90 ist hocheifrig.



Nach einer kleinen Stärkung durch ein Pizzastück vom Bäcker, schlendern wir noch kurz durch die Laubengänge bis zur Brücke über die Eisack und fahren dann auf der Landstraße parallel zur staugefährdeten Autobahn nach Kaltern, genauer gesagt in den Dorfteil St. Nikolaus, wo wir auf dem Weingut Niklas eine geäumige und ansprechende Ferienwohnung beziehen.

Wir kaufen ein, Wiebke wünscht sich zum Abendessen Spaghetti Carbonara, dazu trinken ihre Eltern den frischfruchtigen Sütiroler Weißburgunder des Gutes. Hier auf der Terasse mit Blick auf die Bergwelt, mit gackernden Hühnern und krähen Hähnen als Begleitmusik werden wir uns wohlfühlen!

24.07.2011

Der erste Tag der Entspannung. Sonntagsfrühstück vor beeindruckender Kulisse, wir kommen aus dem Staunen nicht heraus. Oft wird das Buch aus der Hand gelegt und es wird einfach nur geschaut. Zu den Bergen, die für uns alle unbekannt sind. Zu den freilaufenden Hühnern, die von Wiebke mit unseren Speiseresten gefüttert werden.

**Reisetagebuch: Südtirol - Alto Adige  
Kaltern 2011  
Reisende: Ellen, Olaf und Wiebke**



“Multitasking ist Körperverletzung.” So schreibt es Frank Schirrmacher in seinem Buch Payback. “Warum wir im Informationszeitalter gezwungen sind zu tun, was wir nicht tun wollen, und wie wir die Kontrolle über unser Denken zurückgewinnen.” Mir gefallen seine Thesen, ein wichtiges Buch, das ich lese.

Mittags gibt es Pasta mit Gorgonzola und kühlen Lambrusco, am späten Nachmittag gehen wir bergab zum Eisessen nach Kaltern (Dorf). Der Rückweg ist beschwerlich, künftig werden wir das Auto nehmen...



**25.07.2011**

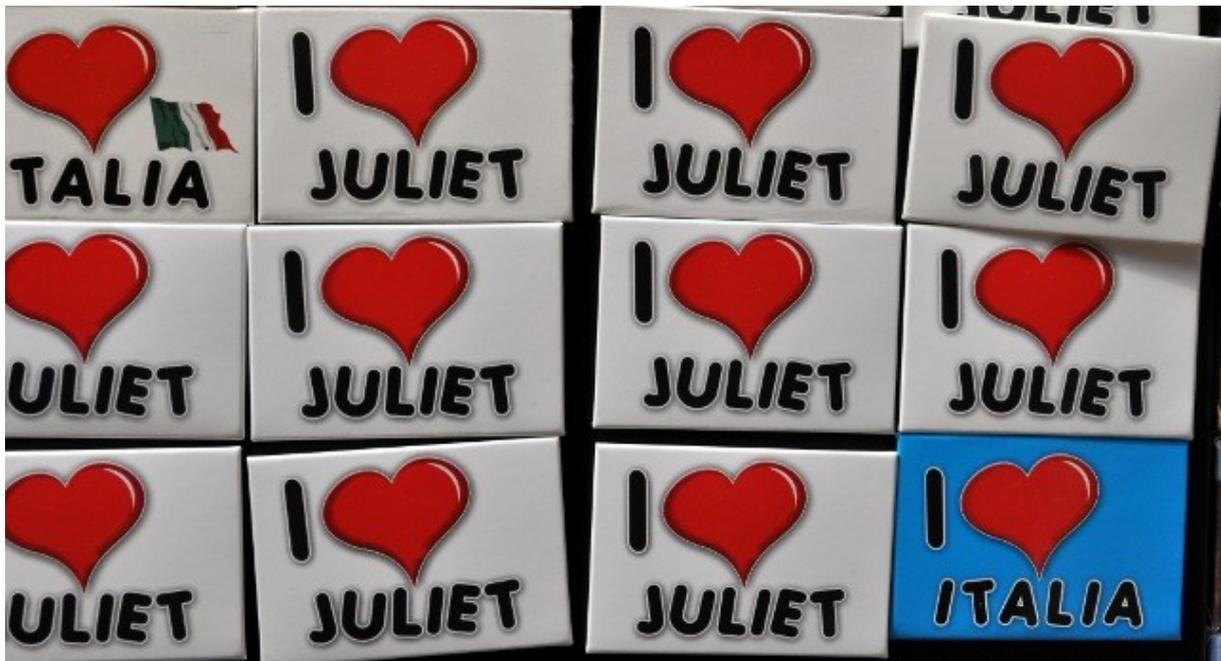
17 Kehren fahren wir mit dem Auto auf den Mendelpass, wir hätten auch die Mendelbahn nehmen um auf die Höhe von 1.363 m zu kommen. Uns haben zahlreiche Motorradfahrer, Bergziegen auf Mountainbikes und Rennrädern hierauf begleitet, die Villen und Hotels zeugen von besseren Zeiten hier oben. Jetzt werden Schuhe und Wanderkleidung feil geboten, alles von illusorischen auf Standardpreise “reduziert”. Der Ausblick ist aber phantastisch, noch scheint die Sonne, die am Nachmittag von Regenwolken besiegt wird, so dass wir uns zunächst unseren Büchern widmen, bevor wir nach Bozen zum Einkaufen fahren.

**26.07.2011**

Auf dem Weg nach Verona machen wir einen kleinen Zwischenstopp in Faedo (Trento) um bei Pojere e Sandri unsere Grappavorräte aufzufüllen. Vormittags ist es nicht leicht zu verkosten, aber einer der beiden Besitzer (der mit dem Schnauzbart) überzeugt uns neben dem Grappa Rosso Fayé auch noch seinen Brandy zu probieren. Es sei der Beste in Italien. Glauben wir es ihm, haben wir uns doch als MERUM-Leser und Grappa Degubox Käufer geoutet, die natürlich einen seiner Grappa beinhaltete. Und wenn Andreas März seine Grappa und Weine lobt, dann sind wir hier richtig. Weinessig nehmen wir auch noch mit, die Weine probieren wir in einem anderen Urlaub, wir wollen ja noch heil in der Stadt der Oper ankommen.



Die notwendigen Kalorien für den Stadbummel im Verona mit anschließendem Opernbesuch in der Arena di Verona nehmen wir in der bekannten amerikanischen Systemgastronomie (ruhige Terasse im Hinterhof) zu uns. Die Stadt ist bei unserem dritten Besuch mittlerweile unspektakulär, aber eine Alternative zum bisherigen Urlaub. Das hier ist Italien, während Südtirol eher an Bayern oder Österreich erinnert. (Die Autonomen mögen mir bitte verzeihen, dass ich mein Tagebuch unter der Rubrik Italien schreibe.)



Die diesjährige Inzenierung von AIDA ist imponant, gute Stimmen, gutes Orchester, die ganzen Ebenen der Arena werden bespielt, Pferde, Chöre, Tänzer mit ganzem Einsatz. Nur die Umbaupausen sind zu lang (oder auch nicht, kann man sich wenigstens von den Steintreppen erheben) so dass die Oper bis eine Stunde nach Mitternacht dauert. Und die Musik von AIDA ist meiner Meinung nach langweilig.

Bis auf Il Trionfo.

**27.07.2011**

Auf dem Heimweg werden wir um 2:30 Uhr von der Polizei angehalten. "Führerschein und Fahrzeugpapiere, bitte." übersetze ich die italienische Aufforderung. Und das kurz vor Kaltern und das Nummernschild beginnt mit einem weißen D auf blau, welches mit Sternen umrahmt ist! "Gute Weiterfahrt", dann auf deutsch...

Wir schlafen danach lange, essen unsere täglich gelieferten Brötchen erst um 11:00 Uhr, trinken Kaffee, dösen, lesen. Das Wetter ist im Gegensatz zum gestrigen Sonntag bei 27 Grad in Verona nicht berauschend. Aber der Kühlschrank ist leer und die Decke von Bassetti haben wir bisher auch noch nicht gefunden.

So fahren wir zum Einkaufen, erstehen in unserem Urlaubsort 2008 Lana eine blaue Decke und fahren zur Kellerei Meran Burggräfler nach Marling. Ellen und ich probieren Chardonnay und Lagrein, je drei Flaschen werden gekauft sowie zwei Flaschen Wais, die zu Pasta mit grober Bratwurst am Abend getrunken werden.



**28.07.2011**

Endlich kann Wiebke im Kalterer See baden gehen. Im Preis unserer Ferienwohnung ist der Eintrittspreis für Gretl am See inkludiert. Ellen und ich lesen in der Zwischenzeit unsere Urlaubslektüre, ich lasse Kommissar Proteo Laurenti in Triest ermitteln, sie wagt sich an John Irvings "Letzte Nacht in Twisted River". Habe ich auch vor Jahren angelesen, ist aber meines Erachtens keine leichte Sommerlektüre, die sich so nebenbei lesen lässt.



Abends wollen meine Frauen nichts mehr unternehmen, auch der lange Donnerstag in Kaltern (Dorf) mit Musik reizt beide nicht. So kaufe ich noch zwei Flaschen Kalterersee Auslese in der Erste + Neue Kellerei, die wir zu verschiedenem Käse auf der Terrasse trinken. Dann noch den Grappa vom Weingut Niklas leeren, so wird die richtige Bettschwere zum Einschlafen erreicht. Denn Betten sind in Ferienwohnungen immer viel zu weich!

**29.07.2011**

Heute steht von dem Bad im Kalterer See und der abschließenden Probe auf unserem Ferienweingut Niklas noch ein kleiner Spaziergang zur Rastenbachklamm auf der Agenda. Allerdings nicht der mehrstündige Rundwanderweg, sondern "nur mal kurz hin." Dementsprechend überrascht uns die Steigung und der teilweise enge Weg ein wenig, so dass wir nur bis unterhalb des Wasserfalles kraxeln. Das reicht. Bergab entdeckt Ellen Alpenveilchen am Wegesrand, Wiebke und ich werden von Mücken und Bremsen zerstoßen. Dann lieber am See lesen.

Heute ermittelt Kostas Charitos in Istanbul (üblicherweise in Athen), ein wenig Geschichtsunterricht für mich nebenbei, mir war bisher die ehemalige große Gemeinde der Griechen am Bosphorus nicht gegenwärtig. Beide Städte sind ja auch noch weiß auf meiner Landkarte.

Nun aber zum Höhepunkt des Tages: Die Weinprobe mit Frau Sölva, der Smalltalk mit ihrem Sohn und Kellermeister im Anblick der Stahl- und Barriquefässer. Selten haben Ellen und mir sämtliche Weine eines Gutes so vorzüglich geschmeckt. Weniger die Menge an Geld als

Reisetagebuch: Südtirol - Alto Adige  
Kaltern 2011  
Reisende: Ellen, Olaf und Wiebke



die Kapazität von “Ö” und dem heimischen Weinklimaschranks begrenzt unseren Einkauf.

Da wird das anschließende Pizzaessen im Gasthof zur Linde fast zur Nebensache.



**30.07.2011**

Ellen und ich sitzen morgens um sechs Uhr noch für eine Stunde auf der Terasse, den letzten Kaffee und die letzten Sonnenstrahlen genießend. Familie Sölva macht sich für den Arbeitstag im Weinberg und Keller bereit, zudem ist ja auch “Bettenwechsel” im Agriturismo, die ersten neuen Gäste sind schon wieder angekommen. Auch wir werden, irgendwann.



Veröffentlicht auf: [www.toskanababy.de](http://www.toskanababy.de)  
Ferienweingut: [www.niklaserhof.it](http://www.niklaserhof.it)